

Flensburg, 9. Juni 2008

FRS Helgoline erhebt ab Mittwoch Treibstoffzuschlag

Steigende Rohölpreise führen zu einer Preisanpassung

Der Preis für Rohöl steigt rasant und erreicht immer neue historische Höchststände. Allein in den letzten 12 Monaten hat sich der Rohölpreis fast verdoppelt. Dieses trifft FRS Helgoline in gleicher Weise in Bezug auf die Schiffstreibstoffe. Eine Besserung der Preissituation ist zur Zeit leider nicht in Sicht. FRS Helgoline muss auf diese Entwicklung reagieren und erhebt für alle Fahrten, die ab kommenden Mittwoch, 11. Juni 2008 erfolgen, einen Treibstoffzuschlag. Nicht betroffen von dem Zuschlag sind bereits bestehende Buchungen.

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat die Reederei die durch den Anstieg der Treibstoffpreise entstandenen Mehrkosten im Interesse der Kunden selbst getragen. Dies ist durch die weiteren starken Preiserhöhungen für Schiffstreibstoffe in den letzten Wochen und Monaten aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich.

Der Treibstoffzuschlag richtet sich nach der Streckenlänge und dem Verbrauch der Schiffe pro Stunde. So beträgt der Zuschlag für den Hochgeschwindigkeits-Katamaran "Halunder Jet" ab Hamburg und Wedel 3,00 Euro und ab Cuxhaven 2,00 Euro, sowie für das Seebäderschiff "Atlantis" ab Cuxhaven 1,00 Euro, jeweils pro Erwachsenen für Hin-und Rückfahrt. Kinder zahlen die Hälfte.

FRS Helgoline wird bei nachhaltiger Änderung der Preise den Zuschlag rückgängig machen bzw. anpassen.

+++++

Fotos zur freien Verwendung erhalten Sie auf unserer Presseseite auf www.helgoline.de/presse. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Redaktionelle Fragen bitte an Birte Dettmers: Tel.:+49 (0)461 - 864 25,
Mobil: +49 (0)162 - 109 67 55, Fax: +49 (0)461 - 864 30, E-Mail:
dettmers@frs.de

PRESEMITTEILUNG